

Aphoristische „Finger“übungen

Aphorismendomino von 5 AphoristikerInnen (davon 3 DaphA-Mitglieder)

Im regelmäßigen Wechsel bringen wir¹ die Worte ins Rollen – das geht manchmal täglich, manchmal kugeln sie auch etwas länger in der Warteschleife...! Und wir achten (seit einigen Jahren) streng auf die (Domino-)Regeln: Auch wenn es schwierig ist, keine Wortveränderung beim Anschluss!! Hier einige Beispiele:

Beispielreihe 1

Helmut [Peters](#) (Recklinghausen)

Durchs Leben geht mancher auf der Gewinner- und viele **auf der Verliererseite...**

Wilfried [Besser](#) (Recklinghausen)

Auf der Verliererseite lebt es sich oft stressfreier, weil man weniger von **uns erwartet**.

Claudia [Brefeld](#) (Bochum)

Uns erwartet im Laufe des Lebens mehr, als wir jemals **von einer Wahrsagerin wissen möchten**.

Ulli [Dittmar](#) (Billerbeck)

Von einer Wahrsagerin wissen möchten wir nur das, **was irgendwie Gewinn bringt**.

Helga [Schäferling](#) (Donauwörth)

Was irgendwie Gewinn bringt kann irgendwann ganz schnell **zum Verlustgeschäft werden**.

Helmut Peters (Recklinghausen)

Zum Verlustgeschäft werden Transaktionen, die nur darauf beruhen, **den eigenen Vorteil zu sichern**.

Wilfried Besser (Recklinghausen)

Den eigenen Vorteil zu sichern ist das oberste Gebot zahlreicher **Politiker und Firmenbosse**.

Claudia Brefeld (Bochum)

Politiker und Firmenbosse leben gerne **unter einem Dach**.

Ulli Dittmar (Billerbeck)

Unter einem Dach selbstständig in Bewegung zu kommen, ist wirkungsvoller, als möglicherweise **im Regen stehen gelassen zu werden**.

Helga Schäferling (Donauwörth)

Im Regen stehen gelassen zu werden ist für denjenigen kein Problem, der mit einem Regenschirm vorgesorgt hat.

Beispielreihe 2

Wilfried Besser

Mag sie sich nach außen noch so unscheinbar zeigen, entpuppt sich manche Insel bei näherem Hinsehen doch als **das wahre Paradies**.

¹ Wir, das sind: Wilfried Besser aus Recklinghausen, Claudia Brefeld aus Bochum, Ulrich Dittmar aus Billerbeck, Helmut Peters aus Recklinghausen und Helga Schäferling aus Donauwörth

Claudia Brefeld

Das wahre Paradies wurde dem Menschen mitgegeben – nur bei der eifrigen Suche danach, vergisst er, **in seinem Inneren nachzuschauen**.

Ulli Dittmar

In seinem Inneren nachzuschauen führt zu Wahrheiten, die den äußeren Frieden herstellen oder bewahren können, **wenn wir sie respektieren**.

Helga Schäferling

Wenn wir sie respektieren, können aus Fremden **Freunde werden**.

Helmut Peters

Freunde werden und Freunde bleiben ist oft eine Frage **des Geldes!**

Wilfried Besser

Des Geldes Macht ist unberechenbar. Sie entscheidet nicht selten über unseren Platz in der Gesellschaft: Oben oder unten.

Fragen? Anmerkungen? Ideen: Gerne an [Helmut Peters](#)